

Energieberatung:

Ingenieurbüro Bauphysik 5, Zwischenäckerle 73
71522 Backnang, Tel. 07191/83759

aufgestellt am 23.04.07
durch M. Leissner, Dipl.-Ing.(FH)

Einstellungen der Kirchenheizung der Peterskirche in Oberbrüden zur Sicherstellung eines energiesparenden Betriebs

Gottesdienste derzeit: Sonntags 9 – 10 Uhr bzw. 10 – 11 Uhr je nach Sonntag

Sollraumtemperatur während der Nutzung	17 °C in der Kirche, 14 °C in der Sakristei
Frostschutztemperatur	2,5 °C
Heizzeiten: - Winter - Übergangszeit (Raumtemp. der Kirche ≥ 10 °C) - Sommer (Raumtemp. der Kirche ≥ 16 °C)	Sonntags: 7 – 11 Uhr (Maximal 4 Stunden) 8 – 11 Uhr (Maximal 3 Stunden) Heizung manuell abschalten
Heizzeitbegrenzung	Maximal 4 Stunden, Einstellung am Relais 7P1: Range: 10 h Time: 4 (Zehnte Anteile) -> 10 h x 0,4 = 4 Stunden

Der Anstieg der Raumtemperatur nach Einschaltung der Kirchenheizung ist wie folgt:

In der 1. Stunde: Raumtemperaturanstieg um ca. 5 °C

In der 2. Stunde: Raumtemperaturanstieg um ca. 4 °C

In der 3. Stunde: Raumtemperaturanstieg um ca. 2,5 °C

In der 4. Stunde: Raumtemperaturanstieg um ca. 1,8 °C

In den folgenden 4 Stunden zusammen: Raumtemperaturanstieg um ca. 3 °C

Zusätzlich sollte folgendes berücksichtigt werden:

- Die Heizzeit vor und während des Gottesdienstes ist auf 3 bis maximal 4 Stunden zu begrenzen
- Frostschutztemperatur nicht höher als 2,5 °C wählen
- Keine Beheizung der Kirche während der Reinigung bzw. der Probe der Organisten (eine zusätzliche Beheizung je Woche bedeutet die Verdopplung des Stromverbrauchs)
- Manuelles Abschalten der Kirchenheizung, wenn der Gottesdienst in der Kirche ausfällt